

KONDITIONEN UND BEDINGUNGEN ONLINE-BANKING

1. Allgemein

Vorliegende Bedingungen regeln die Teilnahme am Online-Banking der Austrian Anadi Bank AG (in weiterer Folge: „Anadi Bank“). Die für die verschiedenen Bankgeschäfte und Bankdienstleistungen geltenden Vereinbarungen (z. B. Girovertrag, Depotvertrag) bleiben aufrecht.

Änderungen der gegenständlichen Bedingungen werden dem Kunden von der Anadi Bank spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Inkrafttretens unter Hinweis auf die betroffenen Bestimmungen angeboten. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn bei der Anadi Bank vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Inkrafttretens kein Widerspruch des Kunden einlangt. Darauf wird die Anadi Bank den Kunden im Änderungsangebot hinweisen. Außerdem kann der Kunde jederzeit bei seinem Kundenbetreuer eine Gegenüberstellung der von der Änderung der Bedingungen betroffenen Bestimmungen sowie die vollständige Fassung der neuen Bedingungen einsehen bzw. diese dem Schalteraushang entnehmen. Auch darauf wird die Anadi Bank im Änderungsangebot hinweisen.

2. Vertragsgegenstand

Diese Bedingungen regeln die Teilnahme am Online-Banking der Anadi Bank. Das Online-Banking ermöglicht die zeit- und ortsunabhängige Verarbeitung von Zahlungsaufträgen und Informationen, die über das Internet von Kunden unter Verwendung des Online-Bankings an die Anadi Bank übertragen werden.

3. Voraussetzungen

Voraussetzung ist der Bestand von mindestens einem Konto bei der Anadi Bank sowie die für die Installation erforderliche technische Einrichtung:

- Internetzugang
- Apple iOS ab Version 7.0
- Google Android ab Version 4.0.3
- Windows Phone ab Version 10

Voraussetzung für die Durchführung von Lastschriften ist der Abschluss der „Vereinbarung über den Einzug von Forderungen im Wege des SEPA DIRECT DEBIT Core Verfahrens (nicht finale SEPA-Lastschrift)“ oder die „Vereinbarung über den Einzug von Forderungen im Wege des SEPA DIRECT DEBIT B2B Verfahrens (finale SEPA-Lastschrift)“.

4. Pflichten des Teilnehmers

Sämtliche Teilnehmer erklären sich als Nutzer damit einverstanden, sich vor der ersten Transaktion mit den Bedienungs- und Sicherheitshinweisen (Informationsblatt: „Empfehlungen zur Sicherheit beim Online-Banking“) vertraut zu machen. Die Bedienungs- und Sicherheitshinweise werden dem Teilnehmer im Rahmen des Anlageprozesses zur Verfügung gestellt. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, die Anleitungen, insbesondere die ihm während des Online-Kontaktes angezeigte Benutzerführung, zu beachten und alle von ihm eingegebenen Daten auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen. Jeder Teilnehmer hat darauf zu achten, dass Aufträge jeder Art ihren Inhalt zweifelsfrei erkennen lassen. Nicht eindeutig formulierte Aufträge und insbesondere nicht oder nicht richtig ausgefüllte Felder können Rückfragen und Missverständnisse zur Folge haben, die zu Verzögerungen, Nichtdurchführung und auch falscher Durchführung von Aufträgen führen können – für dadurch dem Kunden entstandene Schäden übernimmt die Anadi Bank keine Haftung.

Die Anadi Bank wird den Teilnehmer zu keiner Zeit per E-Mail oder telefonisch dazu auffordern, die Berechtigungsmerkmale (Verfügernamen bzw. PIN) und/oder TAN bekannt zu geben.

5. Leistungsumfang

Derzeit können im Rahmen der Teilnahme am Online-Banking u.a. folgende Grundleistungen in Anspruch genommen werden: Abfrage und Übersicht Konto-/Depotstand und Konto-/Depotumsätze, Überweisungen Inland und Europa (IBAN), Überweisungen international, Eigenüberträge, Daueraufträge, Kommunikation mit der Anadi Bank und Bereitstellung der Kontoauszüge im Schließfach. Die Anadi Bank kann den Leistungsumfang bei Vorliegen wichtiger Gründe im Rahmen der Ziffer 46 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Anadi Bank einschränken. Wichtige Gründe liegen insbesondere bei technischen Neuerungen oder bei Änderungen rechtlicher Verhältnisse vor.

6. Berechtigte Personen

Die Berechtigung zur Erteilung von Aufträgen über das Online-Banking kann nur an Kontoinhaber bzw. Kontomitinhaber erteilt werden, wobei im Rahmen des Online-Bankings ausschließlich Einzelverfügungsberechtigungen zulässig sind.

7. Zugangsberechtigung/Abwicklung

Grundsätzlich ist ein der Anadi Bank erteilter Auftrag von dem Teilnehmer als erteilt anzusehen, dessen persönliche Identifikationsmerkmale verwendet werden. Die Anadi Bank ist nicht verpflichtet, eine darüber hinausgehende Prüfung der Berechtigungen des Teilnehmers vorzunehmen.

Zur Sicherung des Zuganges benötigt jeder Teilnehmer folgende Berechtigungsmerkmale:

1. Eine Verfügernummer, welche von der Anadi Bank vorgegeben ist.
2. Eine persönliche Identifikationsnummer (in weiterer Folge: „PIN“), welche vom Teilnehmer selbst zu definieren ist.
3. Einen Verfügernamen, welcher vom Teilnehmer selbst zu definieren ist.

Die Anadi Bank ist berechtigt, das Verfahren der persönlichen Identifikation gegen vorherige Mitteilung an den Teilnehmer abzuändern. Die Verständigung des Kunden kann auf elektronischem Wege erfolgen.

Zusätzlich erhält der Teilnehmer von der Anadi Bank Transaktionsnummern (in weiterer Folge: „TAN“), mit denen er seine Aufträge elektronisch unterfertigen kann.

- Bei Verwendung des kostenpflichtigen mobileTAN-Verfahrens wird dem Teilnehmer mittels SMS für jeden zu zeichnenden Auftrag in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Zeichnung des Auftrages eine transaktionsbezogene mobileTAN an die vom Teilnehmer zuvor definierte Mobiltelefonnummer übermittelt. Diese SMS enthält einerseits einige für die Transaktion charakteristische Daten, anhand derer der Auftrag nochmals überprüft werden kann, sowie eine mobileTAN, mit der ausschließlich der konkrete Auftrag gezeichnet werden kann.
- Bei Verwendung der kostenlosen tresorTAN muss der Teilnehmer eine eigenständige Applikation für sein jeweiliges Endgerät herunterladen und installieren. Dem Teilnehmer wird eine TAN verschlüsselt in der tresorTAN App bereitgestellt und wird er mittels Push-Nachricht darauf hingewiesen. In der tresorTAN App werden die für die Transaktion charakteristischen Daten nochmals dargestellt. Anhand dieser Daten kann der Auftrag nochmals überprüft werden. Die TAN kann ausschließlich für den konkreten Auftrag verwendet werden.
- Beim cardTAN-Verfahren wird dem Teilnehmer nach Übermittlung der Auftragsdaten an den cardTAN-Generator mittels Flicker-Code oder manueller Eingabe der Auftragsdaten sowie nach Eingabe der Electronic Banking PIN (in weiterer Folge „EB-PIN“) eine transaktionsbezogene cardTAN inkl. einer Zusammenfassung des Auftrages am cardTAN-Generator angezeigt. Die EB-PIN wird dem Teilnehmer von der Anadi Bank separat ausgehändigt und ermöglicht diesem die Nutzung des cardTAN-Generators. Der cardTAN-Generator kann vom Teilnehmer bei der Anadi Bank oder einer anderen österreichischen Bank erworben werden.

Die Verfahren für mobileTAN sowie tresorTAN können vom Teilnehmer selbst im Rahmen des Online-Bankings (unter dem persönlichen Profilbild „Mein Banking – Zeichnungsverfahren“) eingerichtet und verwaltet (insbesondere auch Änderung der Mobiltelefonnummer) werden.

Sofern in diesen Bedingungen auf TAN Bezug genommen wird, gilt die betreffende Bestimmung – soweit nichts anderes bestimmt wird – sowohl für mobileTAN, tresorTAN als auch cardTAN.

Im Zuge der technischen Abwicklung werden PIN und TAN in verschlüsselter Form übertragen. Das Online-Banking verwendet zur Datenverschlüsselung gängige Verschlüsselungssysteme, die sich laufend an marktübliche Standards anpassen.

8. Verfügungen (Auftragserteilung)

Die Auftragserteilung erfolgt durch die Sendung der eingegebenen Daten an das Allgemeine Rechenzentrum der Anadi Bank. Voraussetzung für die Wirksamkeit des Auftrages ist die korrekte Eingabe einer gültigen TAN pro Auftrag und Überprüfung und Bestätigung durch das System. Jede zur Übermittlung freigegebene TAN gilt als verbraucht.

Die Anadi Bank sendet nach Einlangen von Aufträgen/Verfügungen Rückmeldungen, die nur den Empfang der übermittelten Daten, nicht jedoch die Durchführung der erteilten Aufträge/Verfügungen bestätigen.

Der Auftrag ist dadurch zur banküblichen weiteren Bearbeitung übernommen. Voraussetzung für die Durchführung ist die ausreichende Kontodeckung.

Die durchgeführten Aufträge werden dem im Datenbestand angegebenen Konto des Kunden mit der gesetzlich vorgeschriebenen oder der in der Anadi Bank üblichen Wertstellung angelastet bzw. gutgeschrieben.

Ein Widerruf eines erteilten Auftrages bzw. einer erteilten Verfügung ist im Rahmen des Online-Bankings grundsätzlich nicht möglich. Terminaufträge können jedoch bis einen Tag vor Durchführung storniert werden.

Die Anadi Bank ist berechtigt, von ihr als fehlerhaft erkannte Aufträge nicht oder nur teilweise durchzuführen.

Die Anadi Bank ist nicht verpflichtet, in irgendeiner Form noch eine Bestätigung über die Rechtsverbindlichkeit der Aufträge/Verfügungen einzuholen.

9. Sorgfalt und Haftung

Der Teilnehmer hat die unter Punkt 7. (Zugangsberechtigung) aufgezählten Berechtigungsmerkmale und TAN geheim zu halten sowie für deren sichere Verwahrung Sorge zu tragen. Er ist verpflichtet, größte Sorgfalt bei der Aufbewahrung der Berechtigungsmerkmale und TAN walten zu lassen, um eine missbräuchliche Systembenutzung zu vermeiden, da jede Person, die diese Berechtigungsmerkmale und TAN kennt, für den Teilnehmer rechtswirksame Erklärungen, insbesondere wirksame Aufträge, erteilen kann. Wird dem Teilnehmer bekannt, oder besteht auch nur der Verdacht, dass eine unbefugte Person von den Berechtigungsmerkmalen Kenntnis erlangt hat, ist er verpflichtet, dies unverzüglich der Anadi Bank mitzuteilen und seinen Zugang zu dem Konto bzw. Depot sperren zu lassen. Die Sperre wird sofort wirksam, ist aber bei Missbrauchsverdacht auf Verlangen der Anadi Bank schriftlich zu bestätigen.

Ausdrücklich wird festgehalten, dass der Teilnehmer für von ihm schuldhaft verursachte Schäden, die durch missbräuchliche Verwendung der Berechtigungsmerkmale und/oder TAN entstehen, sowie für das Risiko einer Fehl- oder Rückleitung, das durch die von ihm schuldhaft verursachte Eingabe falscher oder unvollständiger Angaben entsteht, haftet, wobei die Haftung bei leichter Fahrlässigkeit des Verbrauchers auf den Betrag von EUR 150.- beschränkt ist. Grundsätzlich gilt, dass die Anadi Bank nicht für Schäden, die im Zusammenhang mit dem Online-Banking auftreten, haftet, es sei denn, die Anadi Bank hat den Schaden schuldhaft verursacht und dann nur in dem Maße, in dem sie im Verhältnis zur Entstehung des Schadens beigetragen hat.

Insbesondere gilt, dass die Anadi Bank für allfällige Schäden, die im Zusammenhang mit Störungen bei der für die Abwicklung des Online-Bankings erforderlichen Hard- oder Software des Teilnehmers keinesfalls haftet; ebenfalls trifft die Anadi Bank für Schäden, die durch das Nichtzustandekommen eines Verbindungsaufbaues oder die Störung der Verbindung mit der Anadi Bank ohne ihr Verschulden entstehen, keine Haftung. Darüber hinaus übernimmt die Anadi Bank keine Haftung für Schäden, die aufgrund von allfälligen Verzögerungen oder Fehlleitungen, die nicht in ihrem Bereich liegen, auftreten.

Der Austausch von Daten erfolgt über öffentliche, nicht geschützte Einrichtungen Dritter. Für die dem Teilnehmer ohne Verschulden der Anadi Bank in Folge von Übermittlungsfehlern, technischen Mängeln, Leistungsunterbrechungen, Verspätungen, Störungen oder rechtswidrigen Eingriffen in Einrichtungen Dritter entstehenden Schäden und/oder entgangenen Gewinne ist jede Haftung der Anadi Bank ausgeschlossen.

Für den aus fehlgeleiteten oder verlorengegangenen Postsendungen, aus Übermittlungsfehlern, Irrtümern, Unterbrechungen, Verspätungen, Auslassungen oder Störungen jeder Art, sowie aus – auch rechtswidrigen – Eingriffen in technische Einrichtungen der Anadi Bank oder ins übrige System entstehenden und vom Teilnehmer schuldhaft verursachten Schaden haftet die Anadi Bank nicht.

Die Anadi Bank haftet nicht für Fehler, die durch unsachgemäße Handhabung des Programmes durch den Teilnehmer oder durch vom Teilnehmer oder Dritten vorgenommene Programmmodifikationen entstehen.

Im Übrigen haftet die Anadi Bank im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Anadi Bank für die ordnungsgemäße Durchführung der ihr erteilten Aufträge.

Bei einer vom Teilnehmer schuldhaft verursachten Verletzung dieser Bedingungen hat dieser die Anadi Bank gegenüber Dritten schad- und klaglos zu halten. Die Geltendmachung weiterer Schadenersatzansprüche bleibt der Anadi Bank ausdrücklich vorbehalten.

Grundsätzlich gilt, dass die Haftung der Anadi Bank je Kunde auf EUR 20.000.- beschränkt ist. Bei mehreren Kontoinhabern gilt die Haftungsbeschränkung der Anadi Bank je Konto.

10. Sperren

Jeder Teilnehmer ist berechtigt, seinen Zugang zu den Konten im Rahmen des Online-Bankings jederzeit sperren zu lassen bzw. im Online-Banking (Verfüger- und Transaktionssperren) unter dem persönlichen Profilbild „Sicherheit – Sperren“ selbst zu sperren. Die Sperre wird sofort wirksam, ist aber bei Missbrauchsverdacht auf Verlangen der Anadi Bank schriftlich zu bestätigen.

Besteht der Verdacht einer missbräuchlichen Nutzung (etwa durch viermalige Zugangsversuche mit falschen Berechtigungsmerkmalen, nach viermaligen Eingaben von falschen Transaktionsnummern oder fantasiebezogenen Aufträgen/ Verfügungen), ist die Anadi Bank berechtigt, den Zugang zum Online-Banking automatisch zu sperren.

Unter nachfolgend genannter Voraussetzung wird der Zugang zum Online-Banking aus Sicherheitsgründen automatisch ganz gesperrt: Sperre der Verfügernummer bei viermal hintereinander falscher Eingabe der PIN bzw. TAN. Die Aufhebung einer Sperre ist vom Teilnehmer selbst ausdrücklich zu beantragen und auf Aufforderung der Anadi Bank schriftlich zu bestätigen, wobei allfällige Kosten einer vom Teilnehmer verschuldeten Sperre zu seinen Lasten gehen. Die Anadi Bank behält sich das Recht vor, den Zugang zum Online-Banking zu sperren, wenn dies aus einem wichtigen Grund (z. B. technische Ursachen, Gefahr in Verzug) erforderlich ist.

11. Online-Support

Für Teilnehmerfragen ist das Customer Care Center unter der Telefonnummer + 43 (0) 50202 0 oder per E-Mail austrian@anadibank.com von Montag bis Freitag von 7:30 bis 18:00 Uhr erreichbar.

12. Laufzeit und Kündigung

Die Teilnahme am Online-Banking gilt für unbestimmte Zeit und kann von beiden Parteien gemäß Ziffer 23 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Anadi Bank gekündigt werden. Ab dem Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung darf das Online-Banking nicht mehr benützt werden. Bei Auflösung des Kontos erlöschen alle Berechtigungen für das Online-Banking, gleiches gilt bei Wegfall der Verfügungsberechtigung oder Zeichnungsberechtigung für die Rechte des jeweils betroffenen Teilnehmers.

Im Falle einer Nichtnutzung des Online-Bankings durch den Kunden über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten ist die Anadi Bank aus Sicherheitsgründen berechtigt, den Zugang zum Online-Banking ohne weitere Kundeninformation und mit sofortiger Wirksamkeit zu löschen. Ungeachtet dessen kann der Kunde nach einer erfolgten Löschung den Zugang zum Online-Banking jederzeit neuerlich beantragen.

13. Weitergabe

Die Software des Online-Bankings ist Eigentum der Anadi Bank oder für sie lizenziert. Das geistige Eigentum an Software und Dokumentationen und die damit verbundenen Rechte bleiben bei der Anadi Bank. Der Teilnehmer ist lediglich dazu berechtigt, die Software des Online-Bankings im Rahmen der gegenständlichen Bedingungen zu nutzen. Ein allfälliger Missbrauch wird auch strafrechtlich verfolgt.

14. Entgelt

Die Anadi Bank ist berechtigt, dem Teilnehmer ein angemessenes Entgelt für die Funktionen des Online-Bankings in Rechnung zu stellen, wobei derzeit folgende Positionen verrechnet werden:

Nacherstellung des elektronischen Kontoauszuges EUR 0,32.

Personalisierte Mitteilungen über Ein- und Ausgänge per SMS fix EUR 1,35 für 15 SMS/Monat/Konto. Für jede weitere SMS-Mitteilung werden EUR 0,10 verrechnet.

Personalisierte Mitteilungen über Ein- und Ausgänge per Push- und E-Mail – kostenlos.

CardTAN Security Card p.a. EUR 10,74

CardTAN-Generator, pro Stück EUR 10,36

Zusätzlich steht eine detaillierte Kostenaufstellung im Gebührenkatalog, welcher im Schalterraum aufliegt, zu Verfügung.

15. Nutzungszeiten

Sofern kein in der Zukunft liegendes Durchführungsdatum vom Kunden zusammen mit dem Auftrag übermittelt wird, erfolgt die Durchführung von Gutschriftsaufträgen taggleich, wenn die Datenbestände

- für den Inlandszahlungsverkehr, den europäischen Wirtschaftsraum und die Schweiz, San Marino, Monaco, Jersey, Guernsey und Isle of Man in Form von Einzelaufträgen bis spätestens 17:30 Uhr
- für den Inlandszahlungsverkehr, den europäischen Wirtschaftsraum und die Schweiz, San Marino, Monaco, Jersey, Guernsey und Isle of Man in Form von Sammelaufträgen bis spätestens 15:45 Uhr
- für den Auslandszahlungsverkehr mit Konvertierung in fremde Währung bis spätestens 13:30 Uhr
- für den Auslandszahlungsverkehr ohne Konvertierung in fremde Währung bis spätestens 15:00 Uhr

in der Anadi Bank zur Bearbeitung vorliegen. Andernfalls erfolgt die Durchführung spätestens an dem Geschäftstag, der dem Tag der Datenübertragung durch den Auftraggeber folgt.

Die Anadi Bank behält sich das Recht vor, die Nutzungszeiten aus sachlich gerechtfertigten Gründen zu ändern. Außerhalb unserer Banköffnungszeiten sowie in Zeiten, in denen das Allgemeine Rechenzentrum der Anadi Bank nicht besetzt ist, kann bei einem Ausfall des Rechners oder sonstigen Störungen keine Systembetreuung vorgenommen werden.

16. Allgemeine Bestimmungen

Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss sämtlicher Verweisungsnormen.

Stand: April 2018. Änderungen jederzeit vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.